

http://www.kopfball.de/arcflm.phtml?kbsec=arcflm&selFilm=365

26. Februar 2006 - Kopfball - Filme Archiv



Archiv

Filme

Jahr


Stichwortverzeichnis

2006 2005 2004 2003

Der Film vom 9. November 2003

Wozu nutzen Mediziner die Maden einer besonderen Fliegenart?

Film: Till Stempel

 Video: Wozu nutzen Mediziner die Maden einer besonderen Fliegenart?



Maden im Krankenhaus - auf den ersten Blick erscheint das ekelhaft. Aber bei vier Grad Celsius warten die Maden der Goldfliege (*Lucilia sericata*) im Kühlschrank auf ihren medizinischen Einsatz: Ein Patient hat eine Wunde an den Fersen, die schlecht verheilt.

Das Gewebe ist teilweise abgestorben und muss entfernt werden. Das können die Maden präziser als die Ärzte. Die Maden werden dabei nicht direkt auf die Wunde gesetzt, sondern man legt ein Kunststoffsäckchen mit ihnen darauf. Die Tiere lösen mit ihrem Sekret die abgestorbenen Teile der Wunde auf und saugen die Flüssigkeit dann ein.



Gesundes Gewebe schädigen sie damit nicht. Das Sekret der Maden tötet sogar Bakterien ab und desinfiziert dadurch die Wunde. Schmerzen hat der Patient dabei nicht. Nur ein leichtes Kribbeln verrät ihm, dass die kleinen Helfer an der Arbeit sind.

Neugierig auf mehr? - Weitere Informationen

Während die Goldfliege heutzutage für den Menschen sehr nützlich ist, erfreut sich die blaue Schmeißfliege (*Calliphora erythrocephalla*) keiner großen Beliebtheit. Das liegt vor allem an ihren unappetitlichen Lebensgewohnheiten: Sie ernährt sich gerne von Tierkadavern und Kot - aber auch von allem, was Menschen gerne mögen. Das sucht sie mit ihrem Saugmund nach Flüssigem ab. Der Geruch von Fleisch lockt sie über weite Entfernungen hinweg an.



Auch für ihren Nachwuchs ist das die ideale Futterquelle. Sind schon die Fliegen keine Sympathieträger, macht sich ihre Brut besonders unbeliebt: die Maden. Nach einer Woche ständigen Fressens sind sie von zwei auf zwölf Millimeter gewachsen. Dann verlassen sie die Nahrung und bohren sich zum Verpuppen im Boden ein.

In geschlossenen Räumen verkriechen sie sich gerne unter dem Teppich oder in dunkle Ritzen. Aus solchen Fliegenpuppen schlüpfen nach acht Tagen neue Fliegen. Da die Fliegen Krankheiten wie Cholera oder Typhus übertragen, sollte der Mensch den Kontakt meiden.



Mehr bei Kopfball

Wenn Sie andere Kopfball-Filme zu ähnlichen Themen suchen, schauen Sie doch mal in unserer Film-Datenbank nach. [mehr...]

Mehr zum Thema

 **ServiceZeit Gesundheit: Maden statt Medizin**

 **Biochirurgie für chronische Wunden**